

<< Er trommelt bei Hellmut Hattler, Netzer, den Turntablerocker und vielen weiteren Bands, hatte eine extrem positive Entwicklung in den letzten Jahren und wird immer mehr zum Geheimtipp unter Trommlern. Die Rede ist von Oli Rubow. >>

DRUMS UND PERCUSSION Nr.6 November/Dezember 2003

<< Andere haben ihre Maschinen inzwischen so weit gebracht, dass sie fast wie elektronische Menschen klingen. Oli Rubow hingegen spielt mit elektronischen Klängen so, dass sie nach ihm selbst klingen. >>

Ulrich Bauer, STUTTGARTER ZEITUNG vom 08.01.2004

<< Die Grooves sind tranceartig, unglaublich tanzbar. Dabei wurde im Prinzip alles ohne Playbacks, Sequencer oder Midi eingespielt, sozusagen roh von Hand – und genau da liegen die Spezialitäten von Oli Rubow. Gratulation! >>

Heinz Kronberger, DRUMS UND PERCUSSION Nr.2 März/April 2004

<< Das Ganze klingt absolut elektronisch – doch handelt es sich bei den 7 Tracks um tatsächlich live eingespielte Beats EINES Drummers... >>

Ralf Mikolajczak, STICKS 02.2004

<< Diese verdammt geile Atmosphäre schwappte sofort auf und hinter die Bühne und so kam es zu einem unerwarteten Set von Erobique, Hans Nieswandt und dem Namenspatron der „Trommelwirbel“ Party: Organic Electro Beats. Er hat der Party wirklich den ganz großen Kick gegeben, was wohl alle im Saal spüren konnten. >>

www.muna.de 14.02.2004

<< ...ein ausgewogenes Verhältnis von Musikalität und treibendem Beat. >>

WIENER ZEITUNG 29.12.2000

<< Klar und knackig spielte er sein Schlagwerk mit der Präzision einer Drummachine. >>

Pierre la Qua, SÜDWESTPRESSE, 14.06.2003

<< Oli, du fiese Drummachine! >>

And.Ypsilon (Die Fantastischen 4) 02.2004

<< Die teutonische Bass-Legende Hellmut Hattler, sagt über seinen Schlagzeuger Oli Rubow: „Ich finde Oli toll, weil er für mich die rhythmische Verkörperung der Neuzeit ist. Er groovt wie der Teufel und bringt dadurch den archaischen Aspekt mit ein, und er hat das abstrakte Denken, das ihm erlaubt, mit Clicks intuitiv zu einem Song zu spielen, ohne dass dabei die Dynamik und der musikalische Ausdruck darunter leiden würden.

Oli ist für mich ein Phänomen, denn früher zu Zeiten von Tab Two habe ich immer angenommen, dass man zu dieser Art Musik nicht mit einem Live-Drummer arbeiten kann, weil ich davon ausging, dass dies dann ein unwürdiger Sklaven-Job für den Trommler sein würde.

Oli hat mich eines Besseren belehrt, denn er kann es einfach!“ >>

Bruno Kassel, STICKS 6/2003

<< Oli ist die menschliche Schnittstelle von Analog und Digital!

Er ist der Mann, der den Electronics das fürchten lehrt! >>

Hellmut Hattler